

GRÜNER STROM



Eine Empfehlung für
Kirchengemeinden
und Einrichtungen
in der Nordel-
bischen Kirche

GRÜNER STROM

Liebe Leserinnen und Leser in der Nordelbischen Kirche,

die Nordelbische Kirchenleitung hat im März 2009 beschlossen, auf „Grünen Strom“ umzusteigen, und sie empfiehlt den Kirchenkreisen und Kirchengemeinden, dies ebenfalls zu tun. „Grüner Strom“ hilft, Atom- und Kohlekraft Stück für Stück zu ersetzen. Er ist ein aktiver Schritt zur Verminderung von CO₂-Emissionen und verlangsamt so den Klimawandel.

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, ihre CO₂-Emission auf Basis des Jahres 2005 bis zum Jahr 2015 um 25% zu senken. Durch Umstieg auf grünen Strom können Sie mit Ihrer Kirchengemeinde oder kirchlichen Einrichtung wesentlich dazu beitragen: Im Kirchenkreis Dithmarschen wurde errechnet, dass durch den erfolgten Umstieg auf Grünen Strom die CO₂-Emissionen um 25% reduziert werden konnten!

Umstieg auf grünen Strom

Beispiel Kirchengemeinde Böklund, Gebäude, Verbräuche gemittelt über drei Jahre:

Kirche, Gemeindehaus, Kita, Pastorat	vorher	nachher
CO ₂ -Emission Heizung	36,86 t	36,86 t
CO ₂ -Emission Strom	8,13 t	0 t
CO ₂ -Emission insgesamt	44,99 t	36,86 t

Die Verminderung der CO₂-Emission beträgt 18%.

Grüner Strom fördert die regionale Wertschöpfung, denn erneuerbare Energien sind meist dezentral und im ländlichen Raum angesiedelt. Der Gesetzgeber unterstützt erneuerbare Energien durch Förderprogramme und gesetzliche Regelungen. Und indem Verbraucherinnen und Verbraucher, auch Kirchengemeinden, „Grünen Strom“ bei entsprechenden Unternehmen beziehen, können sie zu einer nachhaltigen Energiewirtschaft, zu mehr Klimagerechtigkeit und zur Bewahrung der Schöpfung verantwortlich beitragen.

Pastor Dr. Thomas Schaack

Umweltbeauftragter der
Nordelbischen Kirche

Pastor Jan Christensen,

Leiter „Kirche für Klima“, der Klima-
kampagne der Nordelbischen Kirche

Warum diese Broschüre?

Das ist schnell erklärt: Um Sie über wichtige Aspekte unserer Energieversorgung aufzuklären und Ihnen Arbeit abzunehmen. Da der Wechsel zu einem Ökostromanbieter wirklich einfach ist und man sich damit auf die Seite der Mitwelt stellt, haben wir das Wichtigste in dieser Broschüre für Sie zusammengefasst. Im letzten Teil der Broschüre stellen sich vier Anbieter vor. Diese Unternehmen haben wir als Beispiele ausgesucht, da sie unsere Ansprüche an einen Ökostromanbieter erfüllen.

Informationen über weitere Ökostromanbieter finden Sie z.B. unter www.ecotopten.de/produktfeld_strom.php



Was ist Grüner Strom oder Ökostrom?

Grüner Strom wird überwiegend aus erneuerbaren („regenerativen“) Energieträgern erzeugt. Zu den erneuerbaren Energieträgern zählen vor allem Wind, Wasser, Sonne, Biomasse und Erdwärme. Die Energiegewinnung aus diesen Quellen ist sehr viel naturverträglicher und klimafreundlicher als die Nutzung fossiler und radioaktiver Energieträger.

Hinzu kommt Strom, der zwar aus fossilen Rohstoffen gewonnen wurde, dessen Energie aber sehr viel effizienter genutzt wird. Dies ist durch Kraftwärmekopplung (KWK) möglich. Das Prinzip ist einfach: Die bei der Stromerzeugung anfallende Wärme wird für Heizsysteme oder als Prozesswärme genutzt. So wird ein Wirkungsgrad von 90 Prozent und mehr erreicht.

Moderne gasbetriebene KWK-Anlagen sind hoch effizient und sparen gegenüber der getrennten Erzeugung von Wärme und Strom bis zu 60 Prozent an Treibhausgasen ein. KWK ist nicht nur wichtig für Klimaschutz und Ressourcenschonung, sondern sie stärkt wie die regenerativen Energien den Strukturwechsel hin zu einer dezentralen Energieversorgung.

Stromsparen

Den Wechsel zu einem Ökostromanbieter sollten Sie begleiten durch eine Analyse und Optimierung Ihrer Stromverbraucher. Jede eingesparte kWh ist der beste Klimaschutz! Größte Stromverbraucher in Ihrer Gemeinde sind in der Regel die Umwälzpumpen der Heizung und die Kühlgeräte. Die Kosten für Hocheffizienzpumpen und stromsparende Kühlgeräte der A++-Kategorie haben sich für Sie in wenigen Jahren amortisiert. Alle anderen Geräte gehören auch auf den Prüfstand. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kirchefuerklima.de.

Der Stromsee

Natürlich kommt aus Ihrer Steckdose nicht genau der Strom, der in einem regenerativen Kraftwerk oder der Kraftwärme-Kopplungsanlage produziert wurde. Das ist technisch nicht machbar – und auch gar nicht notwendig. Sie können sich unser Stromnetz wie einen großen (Strom-)See vorstellen. In diesen See speisen die Erzeuger ihren produzierten Strom ein. Aus dem Mix im See beziehen Sie als VerbraucherIn Ihren Strom. Je mehr Erzeuger Grünen Strom einspeisen, desto sauberer und klarer wird unser Stromsee.

Wirksamer Klima- und Umweltschutz

Die Liberalisierung des Strommarktes begann bereits im Jahr 1999. Seitdem können alle Verbraucher in Deutschland ihren Versorger wechseln und Ökostrom beziehen. Aber erst 2,1 Millionen Kunden und damit 4,5 Prozent der Haushalte sind bislang zu Ökostromanbietern gewechselt (Angaben für 2008).

So ist es nicht verwunderlich, dass 43% des in Deutschland produzierten Stroms noch immer in Stein- und Braunkohlekraftwerken erzeugt wird (2009).

Dabei kann ein wirksamer Klimaschutz nur erfolgen, indem zukünftig wesentlich weniger Treibhausgase in die Atmosphäre entlassen werden.

2009 konnten allein durch erneuerbare Energien rund 111 Mio. t CO₂-Äquivalent vermieden werden, und die KWK leistete ebenfalls einen hohen Beitrag zur CO₂-Minderung.

Atomkraftwerke waren 2009 mit 22,6% an der Stromproduktion in Deutschland beteiligt. Sie bergen vor allem Risiken beim Betrieb der Anlagen und beim Atommüll, der für mehrere 100.000 Jahre sicher verwahrt werden muss. Doch die Endlagerfrage für hochradioaktive Abfälle ist bislang ungelöst. Seit vielen Jahren fordert die Evangelische Kirche in Deutschland daher den Ausstieg aus der Atomkraft.

Längere Laufzeiten von Atom- und auch Kohlekraftwerken blockieren die Stromnetze; erst wenn der Pegel von Energie aus Kernkraft und Kohle im „Stromsee“ absinkt, können regenerative Energien voll genutzt werden. Förderung der regenerativen Energien bringt auch den notwendigen Umbau der Netze voran. Intelligente Netze können Leistungsspitzen der erneuerbaren Energien effektiv im Stromnetz aufnehmen. Intelligente Zähler sind der erste Schritt zum intelligenten Netz. Seit Januar 2010 sind diese elektronischen Zähler in Neubauten, nach grundlegender Renovierung oder wenn Kunden den Einbau wünschen Pflicht. Fordern Sie diese parallel beim Vermieter oder Stromanbieter an!

Den richtigen Anbieter finden

Das Ziel eines Wechsels zu Ökostrom ist es, die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien und Kraftwärmekopplung zu fördern sowie Kohle- und Atomkraftwerke zu ersetzen. Leider führen nicht alle Ökostromangebote zum gewünschten Ziel. Auch „konventionelle“ Energieversorgungsunternehmen bieten inzwischen Produkte aus erneuerbaren Energiequellen an. Der Erwerb solcher Produkte stützt aber unserer Meinung nach weiter die Atom- und Kohleindustrie und führt nicht zu einem klaren Wandel in der Energieversorgung. Daher empfehlen wir zu einem Ökostromanbieter zu wechseln, der für die Erzeugung von Energie ausschließlich erneuerbare Energiequellen und Kraftwärmekopplung einsetzt und keine Verbindung zu Atom- und Kohlekraftwerken hat.

Ein wichtiges Kriterium bei Ihrer Wahl sollte immer sein, ob der Anbieter auch in den Neubau sauberer Kraftwerke investiert. Denn nur ein Zuwachs bei regenerativen Anlagen kann die vorhandenen Kohle- und Atomkraftwerke ersetzen! Strom aus alten Wasserkraftwerken als sauberen Strom zu vermarkten ist eine Umetikettierung und vermindert die CO₂-Emissionen nicht.



Folgende Tabelle verdeutlicht den Unterschied zwischen den Anbietern:

ÖKOSTROMANBIETER	KONVENTIONELLES UNTERNEHMEN MIT ÖKOSTROMANGEBOT
<p>Kauft und/oder produziert Strom ausschließlich bei ökologischen Erzeugern (z.B. aus Wind, Wasser, Sonne, KWK) und verkauft ihn an den Kunden weiter.</p>	<p>Verkauft Strom aus Atomenergie und Kohlekraftwerken und bietet zusätzlich Strom aus Wasserkraftwerken und anderen ökologischen Produktionsanlagen an.</p>
<p>Grüner Strom wird zeitgleich zum Stromverbrauch des Kunden ins Netz eingespeist.</p>	<p>Was der Kunde in einem Jahr an Strom verbraucht, muss als Strom aus erneuerbaren Energien mengenmäßig innerhalb dieses Jahres eingespeist werden.</p>
<p>Die Preise sind u.U. etwas höher als der Durchschnittspreis für konventionellen Strom.</p>	<p>Die Preise für „sauberen Strom“ sind auf einem ähnlichen Niveau wie die Preise der Ökostromanbieter.</p>
<p>Neuanlagen werden gefördert.</p>	<p>Neuanlagen werden in einem Teil der Angebote gefördert, in anderen nicht.</p>

Sie können jetzt aktiv werden und entscheiden, ob Sie die Stromerzeugung aus ökologischen Anlagen und Klima schonender Produktion fördern wollen.

Ökolabels

Hilfe bei der Suche nach dem richtigen Ökostromangebot bieten verschiedene Label. Die bekanntesten Label sind das „ok-Power“-Label und das „Grüner Strom Label“, die beide auch an konventionelle Anbieter vergeben werden. Voraussetzung für die Vergabe ist unter anderem, dass der Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien und KWK gewonnen wird. Ein sehr wichtiges Kriterium ist die Förderung von Neuanlagen, zu dem sich die zertifizierten Unternehmen verpflichten. Eine mögliche Verbindung des Versorgers mit der Atomindustrie ist allerdings kein Qualitätskriterium der Label. Das bedeutet: Ein Anbieter oder ein Stromangebot kann zertifiziert werden, auch wenn der Anbieter in anderen Geschäftsbereichen Atomstrom oder andere nicht nachhaltige Energieformen vermarktet. Grundsätzlich ist es sinnvoll, sich bei dem jeweiligen Anbieter über die Produktpalette und die „Philosophie“ des Unternehmens zu informieren.



Stromwechsel einfach

- Fordern Sie bei einem Anbieter Ihrer Wahl Informationen an. Wenn Sie möchten, lassen Sie sich anschließend einen Vertrag zuschicken oder laden ihn im Internet herunter.
- Füllen Sie den Vertrag aus, und schicken Sie ihn mit einer Kopie Ihrer letzten Stromrechnung zurück.
- Die Ummeldung und sonstige Formalitäten übernimmt Ihr zukünftiger Stromlieferant.
- Sie werden schriftlich benachrichtigt, sobald der Wechsel erfolgt ist.

Das kann sechs bis acht Wochen dauern. Gebühren oder andere Nachteile entstehen für Sie nicht.

Zentraler Stromeinkauf

Ein zentraler Stromeinkauf auf Kirchenkreisebene kann den einzelnen Gemeinden und den Diensten und Werken den Umstieg noch einmal erleichtern. Kriterien wie Strom-Qualität und Rechnungsstellung werden zentral ausgeschrieben und senken langfristig auch die Kosten für die einzelnen Gemeinden. Die Kirchenkreise Dithmarschen, Nordfriesland, Schleswig-Flensburg und Lübeck-Lauenburg haben inzwischen gemeinsam mit der Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie HKD ihren Einkauf von Grünem Strom organisiert und damit gute Erfahrungen gemacht.

Zuerst müssen die beteiligten Kirchengemeinden der Kirchenkreisverwaltung eine Vollmacht erteilen, dass sie in ihrem Namen verhandeln und abschließen kann. Außerdem sind die Zählerdaten sowie deren Verbräuche gefragt, die den aktuellen Stromrechnungen entnommen werden können. Diese Angaben benötigen die Versorger, um ihr Angebot zu kalkulieren. Die Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie (HKD) besorgt dann die Ausschreibung und gemeinsam wird ein Anbieter gewählt. Der jüngste Vertrag läuft noch bis zum 31.12.2011. Spätestens dann können weitere Kirchenkreise einsteigen.

Weitere Informationen geben:

Jürgen Nielsen
Kirchenkreis Schleswig-Flensburg
Telefon: 04621-9630-440 (Mo-Mi)
Mail: nielsen.verwaltung@kirche-slfl.de

Kai Uwe Brodersen
Kirchenkreis Nordfriesland
Telefon: 04662-8641
Mail: brodersen@kirchenkreis-nordfriesland.de

***Vier empfehlenswerte Anbieter,
die den Druck dieser Broschüre
unterstützt haben:***

EWS Schönau

Die aus einer Bürgerbewegung nach Tschernobyl hervorgegangenen Elektrizitätswerke Schönau (EWS) haben sich ganz einer zukunftsfähigen Energieversorgung verschrieben.

Durch einen Mix aus regenerativer Energie (95%) und Kraftwärmekopplung (5%), großflächige Förderung von Neuanlagen der Kunden, verbunden mit Anreizen zum Stromsparen, leisten sie einen wirkungsvollen Beitrag zu einem möglichst schnellen Atomausstieg und effektivem Klimaschutz.

So ist der Umweltnutzen für Schönauer Stromkunden gleich dreifach vorhanden: Sie beziehen sauberen Strom aus Klima schonenden Anlagen – die EWS achtet beim Stromeinkauf darauf, dass mindestens 70 Prozent des Stroms aus Neuanlagen stammt. Über den im Strompreis enthaltenen Sonnencent sind zusätzlich bereits mehr als 1600 neue ökologische Stromerzeugungsanlagen überall in Deutschland gefördert worden, so wird ein stetiger Zuwachs an sauberer Energie gewährleistet. Und das Stromsparen steht bei der EWS groß im Kurs, denn die umweltfreundlichste Kilowattstunde ist diejenige, die erst gar nicht verbraucht wird.

Der niedrige Grundpreis im EWS Stromtarif

ist Anreiz für den sparsamen Verbrauch, der durch die EWS mit einem reichhaltigen Unterstützungsangebot gefördert wird.

Arbeitspreis: 22,70 Cent/kWh (darin enthalten 0,5 Sonnencent Förderanteil)

Grundpreis incl. Eintarifzähler: 6,90 Euro/ Monat

Weitere Informationen unter:

www.ews-schoenau.de

oder Telefon 07673 /888 50

Elektrizitätswerke Schönau Vertriebs GmbH
Friedrichstraße 53-55
79677 Schönau

HAMBURG ENERGIE

HAMBURG ENERGIE ist der neue Energie-dienstleister für die Metropolregion Ham-burg. Mit modernen Angeboten zu fairen Preisen leistet HAMBURG ENERGIE einen Beitrag zum Klimaschutz und bietet seinen Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen.

Das Unternehmen ist eine einhundertprozen-tige Tochter der Hamburger Wasserwerke GmbH und im Besitz der Freien und Han-sestadt Hamburg. Gemeinsam treten wir für eine zukunftsorientierte Energieversorgung ein: Je mehr Kunden zu HAMBURG ENER-GIE wechseln, desto mehr investiert das Unternehmen in eigene umweltschonende Energieerzeugungsanlagen in Hamburg und Umgebung. Das ist gut für das Klima, den Wirtschaftsstandort und die Lebensqualität in der Hansestadt.

Wodurch zeichnet sich HAMBURG EN-ERGIE aus?

- Strom aus Hamburg für Hamburg und die Metropolregion
- Klimaschonend – frei von Kohle- und Atomstrom
- Preisgarantie bis zum 31.12.2010
- Monatlich kündbar (ab Erstbelieferung von 3 Monaten)
- Keine Wechselkosten
- Online Formulare und Rechnungen

Welche Strom-Produkte bieten wir?

Tor zur Welt:

- 92,6% CO₂-Vermeidung (Gegenüber dem Bundesdurchschnitt)
- 91% Wasserkraft
- 9% regionale Kraft-Wärme-Kopplung
- Grundpreis 6,19 €/Mon.
- Arbeitspreis 19,0 ct/kWh

Horizont:

- 100% -frei
- 100% Windkraft aus der Region
- Grundpreis 6,19€/Mon.
- Arbeitspreis 21,60 ct/kWh

Informationen zum Unternehmen und lau-fenden Projekten finden Sie auch im Internet unter www.ich-schliess-mich-an.de.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Kun-denservice gerne zur Verfügung:

Tel.: 040 - 33 44 10 10

E-Mail: kundenservice@hamburgenergie.de

LichtBlick AG

1999 nahm LichtBlick die Stromversorgung seiner ersten acht Haushaltskunden auf. Mit inzwischen über 500.000 Ökostromkunden ist das Hamburger Unternehmen heute der größte unabhängige Energieanbieter in Deutschland. Seit Oktober 2007 bietet LichtBlick zudem ein klimafreundliches Erdgas-Biogas-Produkt an, für das bereits über 70.000 Kunden begeistert werden konnten. 2009 vereinbarte LichtBlick eine Energie-Partnerschaft mit Volkswagen. Das Ziel: 100.000 ZuhauseKraftwerke sollen in Zukunft lokal Gebäude mit Wärme und das öffentliche Netz mit intelligent gesteuertem, sauberem Strom versorgen. Dadurch dass dieser Strom zuverlässig und je nach Bedarf erzeugt werden kann, ergänzt er optimal die schwankenden erneuerbaren Energien. Die ersten ZuhauseKraftwerke werden noch im Jahr 2010 in kirchlichen Einrichtungen wie Gemeindehäusern, Kitas und Diakonien errichtet werden.

LichtBlick-Strom:

LichtBlick deckt den Strombedarf seiner Kunden vollständig mit Ökostrom, dessen umweltfreundliche Erzeugungsqualität jährlich durch den TÜV kontrolliert und zertifiziert wird. Zudem erfüllt LichtBlick-Strom die strengen Kriterien des ok-power-Labels, das von EnergieVision e.V. (getragen von Öko-Institut, WWF und Verbraucherzentrale NRW) vergeben wird. Das Gütesiegel erhalten nur solche Ökostrom-Angebote, die zu je einem Drittel aus Öko-Kraftwerken stam-

men, die nicht älter als sechs bzw. 12 Jahre alt sind. Auf diese Weise wird ein wirksamer „Neubaudruck“ bei den Kraftwerksbetreibern entfacht und der Ausbau erneuerbarer Energien gefördert.

LichtBlick-Gas:

LichtBlick bietet zudem ein umweltfreundliches Gasprodukt zu einem erstklassigen Preis-Leistungs-Verhältnis an. Im Unterschied zu herkömmlichem Erdgas enthält LichtBlick-Gas im Jahresmittel einen Anteil von fünf Prozent klimaneutralem Biogas.

Für jeden Kunden und Versorgungsmonat setzt LichtBlick darüber hinaus einen Quadratmeter Regenwald in Ecuador unter Schutz und realisiert umweltfreundliche Kraftwerksneubauten. Insgesamt haben LichtBlick und die Muttergesellschaft Turina bisher über 90 Millionen Euro für innovative Energieprojekte aufgewendet.

Weitere Informationen unter: www.lichtblick.de oder Telefon: 040 / 80 80 30 30

Strompreis (brutto)

- Arbeitspreis: 21,99 Cent/kWh
- Grundpreis: 8,95 Euro/Monat

Gaspreis (brutto)

- Arbeitspreis: 5,79 Cent/kWh
- Grundpreis: 9,90 Euro/Monat
(Stand: April 2010)

LichtBlick AG
Zirkusweg 6
20359 Hamburg

naturstrom – Energie mit Zukunft

naturstrom ist der älteste, unabhängige Anbieter von Strom aus Erneuerbaren Energien. Über 70.000 Kunden, darunter über 10.000 Gewerbekunden, vertrauen bundesweit bereits der Leistungsfähigkeit von naturstrom – und täglich werden es mehr. Seit 2009 sind Kirchen die größte Einzelgruppe der naturstrom-Kunden.

naturstrom stammt zu 100% aus regenerativen Energiequellen. Als einziger unabhängiger Ökostromanbieter bezieht das Unternehmen dabei einen Großteil des Stroms aus deutschen Anlagen. Rund 160 neue, zusätzliche Erzeugungsanlagen wurden mit der Unterstützung von naturstrom bereits erbaut – denn nur so verändert sich etwas an der Stromerzeugung in Deutschland. Es gibt viele gute Gründe, zu naturstrom zu wechseln:

100% Nachhaltigkeit: Kein Atom- oder Kohlestrom, sondern 100% Erneuerbare Energien – ohne fragwürdige RECS-Zertifikate und ohne Eigentumsverflechtungen mit der Kohle- und Atomindustrie! Ein effektiver Beitrag zum Klimaschutz!

100% Qualität: Für seine hohe Neuanlagenförderung wird naturstrom als einziger unabhängiger Ökostromanbieter schon seit 1999 mit dem Grüner Strom Label in Gold zertifiziert. Auch der TÜV Nord bestätigt diese hohe Qualität.

100% Glaubwürdigkeit: Die beiden großen Naturschutzverbände BUND und NABU

empfehlen und nutzen naturstrom. Mit der Andheri Hilfe in Bonn engagiert sich das Unternehmen für den Bau von Solaranlagen in Bangladesch.

100% Service: naturstrom übernimmt die Wechselformalitäten für Sie. Ihr persönlicher Ansprechpartner ist jederzeit für Sie da.

Und das alles zum 100% fairen Preis:

- Preis je kWh: 21,25 Cent
- Grundpreis pro Monat: 7,95 Euro

Weitere Informationen unter:
www.naturstrom.de
oder Telefon: 0211/ 77900-0.

NaturStromHandel GmbH
Achenbachstr. 43
40237 Düsseldorf
info@naturstrom.de

Zeigen Sie Atom & Co. die rote Karte: Werden Sie naturstrom-Kunde! Von der Umstellung selbst spüren Sie nichts, außer vielleicht dem guten Gefühl, eine nachhaltig richtige Entscheidung getroffen zu haben – für Ihre Gemeinde und zum Wohle der Schöpfung.



Impressum

Herausgeber: Pastor Jan Christensen
Kirche für Klima – die Klimakampagne der
Nordelbischen Kirche
und das Nordelbische Kirchenamt
Dezernat Bauwesen
Dänische Straße 21-35
24103 Kiel
Telefon: 0431 / 97 97 - 653
jchristensen@nordelbien.de

Pastor Dr. Thomas Schaack
Umweltbeauftragter der
Nordelbischen Kirche
Kirchenstraße 12
25821 Breklum
Telefon: 04671 / 91 12 62
schaack@umweltpastor.de

UmweltHaus am Schüberg
Wulfsdorfer Weg 29
22949 Ammersbek
Telefon: 040 / 60 51 01 4
hansen@haus-am-schueberg.de

Fotos: Dr. Thomas Schaack, Breklum

Redaktionelle Mitarbeit:
Annika Posern, FÖJ 2006 im
UmweltHaus am Schüberg

Gestaltung: Malte Romainczyk
Druck: Lütcke und Ziehmann
Gedruckt auf 100 % CO₂-freiem
Recyclingpapier
Stand: April 2010

